

Vom Januar bis März 2009 erprobte ich mit Klasse 1 der FT-Sportgrundschule in Freiburg die Stundenbilder von Prof. Gerhard Preiß zum Besuch der Länder Einerland bis Fünferland im Anfangsunterricht der Grundschule. Die insgesamt 21 Kinder (5 Mädchen, 16 Jungen) besuchten jedes der Zahlenländer zwei Mal im Rahmen des Nachmittagsunterrichts von 14:15 Uhr bis 16:00 Uhr.

Willkommen im ersten Zahlenland

Besuche im Einerland

Die Stunden zum Einerland waren von den neuen Ideen des „Zahlenlands“ geprägt. Zunächst einmal mussten alle Kinder dem Torwächter einen guten Grund nennen, weshalb er sie in sein Land lassen soll. Beim zweiten Besuch wurde die ganze Klasse vom Torwächter geprüft. Hatten sie endlich das Tor passiert, konnten die Kinder sehen, wie die ZAHL, in die sich ihre Lehrerin verwandelt hatte, ihren morgendlichen Spaziergang macht. Gelingt es ihnen, sich im richtigen Rhythmus dem Spaziergang anzuschließen?



Die EINS im Einerland



Wir möchten ins Einerland.

Nach dem Willkommensgruß mit Abklatschen erzählte die EINS von ihren Eigenschaften und zeigte, wie leicht und sicher man auf dem Zahlenweg, der bis 10 ausgelegt war, rechnen kann. Die Kinder ruderten in Einerbooten über den Einersee zum Einerwald und lernten die Tier- und Pflanzenwelt des Einerlands kennen. Natürlich gehörte es auch dazu, Tiere des Einerlands, nämlich Flamingos und Eintagsfliegen, selber darzustellen – im Wechsel von Gleichgewichtsübungen auf einem Bein und von



Abklatschen im Einerland



Rudern in Einerbooten

Bewegung in Form von summenden Fliegen quer durch den Klassenraum.

Am Ende des Besuchs wussten die Kinder gut über die EINS Bescheid und blickten mit freudiger Erwartung auf das Zweierland.

Vielfalt der Anwendungen

Reichhaltige Aktivitäten im Zweierland

Im Zweierland sollte den Kindern bewusst werden, wo das Zweierprinzip in der Welt auftritt. So sollten Gegenteile gefunden werden und Dinge, die immer paarweise auftreten. Es ging auch darum, in Zweierbooten zu rudern, wobei besonders Rhythmus, Gleichzeitigkeit und Takt gefordert waren.



Schülerblatt zur Zahl 2

Die Kinder lernten viele Vögel kennen, die bekanntesten Bewohner des Zweierlands.

Beim Bewegungsspiel musste ein Kuckuck



Der Kuckuck im Tannenwald



im Zweierwald durch genaues Richtungshören herausfinden, von welchem Baum ein anderer Kuckuck gerufen hatte.

Rudern in Zweierbooten

Und wer konnte sich noch an das im Einerland eingeführte Gedicht mit Bewegung erinnern? Ein Bäumchen winzig klein, das möchte größer sein. Es wächst und wächst ...

Die ZWEI liest vor.



Vorstellungskraft gefordert Die Aufgaben im Dreierland

Im Dreierland rechneten die Kinder mit der Zahl 3 und der Zahlenweg wurde bis zur 12. Teppichfliese erweitert.



Außerdem spielten die Kinder die Drei-Phasen-Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling und stellten diese durch verschiedene Bewegungsformen dar. Wieder ging es um den Wechsel zwischen Ruhe und Bewegung und das Erleben in allen Raumdimensionen.

Der Torwächter vom Dreierland

Ein Highlight war auch immer die Zahlenland-Geschichte, welche die ZAHL vorlas. Den Kindern gelang es nach dem Vorlesen immer, fünf Bilder zur Geschichte in die richtige Reihenfolge zu bringen.



Rudern im Zweierboot mit Steuerfrau



Ein Bäumchen winzig klein, das möchte größer sein.



Rechenspaß und vieles mehr Besuche im Viererland

Im Viererland wurde der Zahlenweg erstmalig bis 20 ausgelegt, und die Kinder rechneten mit Enthusiasmus die Plus- und Minusaufgaben, die ihnen von der ZAHL oder dem Torwächter vorgegeben wurden.

Der Torwächter und die VIER

Munter ging es auch beim Rudern zu, denn je größer die Rudermannschaft wurde, desto anspruchsvoller wurde es, gleichzeitig, rhythmisch und im Takt zu viert zu rudern.

Die Zahl Vier ist auch in der Tier- und Pflanzenwelt bedeutend, schließlich wohnen alle Vierbeiner dort, und es gibt unzählige Pflanzen, wie zum Beispiel die Kreuzblütler, die dort ebenfalls beheimatet sind.



Legen des Zahlenwegs



Vertrautheit mit den kleinen Zahlen Alles klar im Fünferland?

Das Fünferland bildete den Abschluss der kleinen Zahlenländer. Hier gab es viel zu entdecken – von den fünf Fruchtkammern des Apfels, über Seesterne bis hin zum Tanz der Schlangensterne. Dies war ein Bewegungsspiel, bei

Rechnen auf dem Zahlenweg

dem Kinder zu fünft ihre Nahrung auf dem Meeresgrund mit einem Reifen fangen mussten. Hier waren eine gute Auge-Hand-Koordination und soziales Miteinander gefragt.

Und natürlich kam das Rechnen nie zu kurz – ob auf dem Zahlenweg oder auf den Schülerblättern, welche regelmäßig verteilt wurden.

Ob es noch eine Grundschulklasse gibt, die so viel über die Zahlen von Eins bis Fünf weiß und so gut mit ihnen rechnen kann?



Gespräch über die Tierwelt



Tanz des Schlangensterns

„Im Zahlenland lernen wir die Zahlen viel besser kennen und wissen zum Schluss ganz viel über sie und was sie bedeuten. Außerdem können wir besser mit ihnen rechnen!“

Jennie, Fünferland Teil 1 am 3. März 2009